

Kurzentrums Rheinfelden sorgt für Attraktion im «EbiSquare»

Grossinvestor für Erlebniscenter in Ebikon gefunden

Die Planung für die riesige Bade- und Wellnessanlage im EbiSquare ist bereits weit fortgeschritten; nun geht es in die Details. Die Wahl der L.S.G.I. als Investor kommt der Bad-Betreiberin Kurzentrum Rheinfelden AG dabei durchaus entgegen.

RHEINFELDEN/EBIKON. Bei der Kurzentrum Rheinfelden Holding AG hat man grosse Pläne: Im EbiSquare in Ebikon wird eine riesige Bade- und Wellnessanlage geplant. Über den neuen Grossinvestor des EbiSquare und seine Branchenerfahrung zeigt sich Thomas Kirchhofer, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats der Holding, sehr erfreut. Er sieht in der L.S.G.I. den idealen Partner für die Umsetzung von EbiSquare, wie es in einer Pressemitteilung heisst: «Wir ergänzen uns optimal. Wir teilen die langfristige Perspektive und haben eine ähnliche Philosophie, was Realisierung und Betrieb von EbiSquare betrifft.»

Dass sich ein Investor mit Branchenerfahrung für EbiSquare entscheidet, belegt nach Ansicht von Thomas Kirchhofer auch ein weiteres Mal die hohe Qualität und langfristige Marktfähigkeit des Projektes. «Bei der gegenwärtigen Entwicklung auf den Finanz- und Immobilienmärkten ist die Investorensuche sicher nicht einfacher geworden. Gerade die Finanzinvestoren üben sich in Zurückhaltung beim Engagement in Projek-

te dieser Grösse. Dass nun ein Investor bei EbiSquare einsteigt, der in ganz Europa Dutzende von Shoppingcentern betreibt, ist ebenso erfreulich wie bezeichnend.»

Spaß- und Wellnessbad geht in die Detailplanung

Thomas Kirchhofer freut sich auf die Zusammenarbeit mit L.S.G.I. Man kennt die jeweiligen Stärken des Partners und die Arbeits- und Kompetenzteilung funktioniert gut. Ein weiterer Vorteil eines branchenerfahrenen Investors ist die Möglichkeit zur Umsetzung des Projekts aus einer Hand: «Der Investor bringt beides mit; sowohl Planungs-, als auch Betriebs-Know-how. Die Voraussetzung für den Erfolg von EbiSquare ist mit diesem Investor optimal – auch über den Tag der Eröffnung hinaus.» Bei einer Besichtigung des jüngsten Projekts der Investorengruppe, dem Shoppingzentrum EUROMA2 in Rom, konnte sich kürzlich Thomas Kirchhofer mit einer Delegation der Projektbeteiligten von der Professionalität überzeugen.

Dank der europaweiten Erfahrung der Investorengruppe, die bereits in Frankreich, Spanien, Belgien und Italien Projekte realisiert hat, besitzen die Projektverantwortlichen bei L.S.G.I. laut Kirchhofer auch die notwendige Sensibilität, um auf die ortsbedingten und kulturellen Eigenheiten bei der Umsetzung einzugehen. Die Vorlieben bei Gestaltung, Stil und Design variieren von Land zu Land.

Als eine der grossen Attraktionen im EbiSquare plant das Kurzentrum



Rheinfelden eine Bade- und Wellnessanlage. Jährlich werden etwa 500 000 Besucher erwartet. Die Grobplanung für dieses Projekt ist bereits abgeschlossen. Nun geht es an die Detailplanung: Das Raumprogramm und die Gestaltung werden detailliert, das Wegkonzept für die Gäste festgelegt, die sogenannte Materialisierung ausgearbeitet und so fort. Für Thomas Kirchhofer ist von zentraler Bedeutung, dass der ganze Planungsprozess bis zum Baubeginn abgeschlossen ist: «Bis Mitte nächsten Jahres wollen wir die Planung abgeschlossen haben. Dies ist übrigens auch Absicht des Investors. Anders als in der Schweiz sonst allgemein üblich, wollen beide erst bauen, wenn die Planung und das Konzept vollständig ausgearbeitet sind.»

Hauptattraktion Wasserrutschanlage

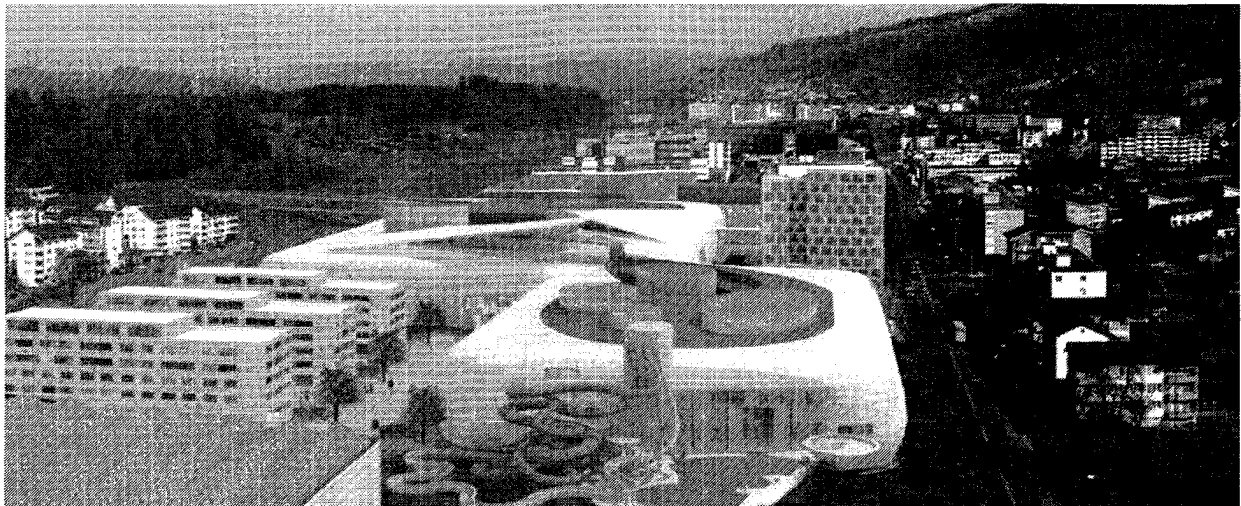
Die Bade- und Wellnessanlage bietet Attraktionen für die ganze Familie; Wellness und Entspannung für die Erwachsenen, Spass und Erlebnis für die Jungen. Ein Highlight werden vier Rutschbahnen mit unterschiedlichen Höhen und Rutschgeschwindigkeiten sein. Die im EbiSquare geplante Rutschanlage wird insgesamt 25 Meter hoch. Eine gewisse Mindesthöhe ist für Anlagen dieser Art Voraussetzung, damit die nötige Rutschgeschwindigkeit erreicht wird. Die im Bebauungsplan vorgesehene Maximalhöhe für diese Seite der Fassade wird damit leicht überschritten. Die Ebikoner Bevölkerung wird deshalb die Gelegenheit haben, über die Änderung im Bebauungsplan zu befinden. (Der höchste Bestandteil des Gebäudekomplexes bleibt jedoch das bereits bewilligte Hotel.) (nfz)

Ebisquare und L.S.G.I.

Die EbiSquare AG, ein Gemeinschaftsunternehmen der Schindler Holding AG und der Nüesch Development zur Umnutzung nicht mehr benötigter Landreserven von Schindler, wurde kürzlich von der La Société Générale Immobilière (Suisse) L.S.G.I. übernommen. Damit sei der entscheidende Meilenstein auf dem Weg zur Realisierung des Einkaufs- und Erlebniscenters vor den Toren von Luzern erreicht, teilte Schindler mit. Die französische L.S.G.I. Gruppe sei in privatem Besitz und betreibe mehr als 70 grosse Einkaufszentren, unter anderem in Frankreich, Belgien, Spanien und Italien. Mit EbiSquare lanciere L.S.G.I. ihr erstes Grossprojekt in der Schweiz. Der rechtliche Vollzug der Transaktion soll im Herbst 2008 erfolgen. Für das Projekt in Luzern liege die Baubewilligung vor und mit Coop, Ochsner Sport und dem Kurzentrum Rheinfelden seien auch bereits drei der wichtigsten Ankermieter bekannt. EbiSquare werde 2011 seine Tore öffnen. (nfz)



Dr. Thomas Kirchhofer.



Eine der grossen Attraktionen im Luzerner Ebisquare, das Spass- und Wellnessbad, wird vom Rheinfelder Kurzentrum betrieben.

Foto: zVg